

# ZEITTADEL

- 1838 – 1841 Bau des ersten königlichen Hoftheaters von Gottfried Semper (1803-1879)
- 21.09.1869 Theater brennt bis auf die Grundmauern nieder
- 1871 – 1878 Bau des zweiten königlichen Hoftheaters von Gottfried Semper
- 13.02.1945 Zerstörung durch Bombenangriff auf Dresden
- 1948 Einsturz des westlichen Bühnenhausgiebels
- 30.04.1952 Erster Beschluss des sächsischen Ministerrates zu weiteren baulichen Sicherungsarbeiten
- 1953 – 1955 Dachkonstruktion über dem Zuschauerraum und Bühnenhaus, erste Fassadensicherungen
- 1965 – 1967 Technische Untersuchungen und Architekturwettbewerbe
- 1969 – 1970 Erste Befunduntersuchungen und Probeachsen im oberen Rundfoyer
- 24.06.1977 Grundsteinlegung zum Wiederaufbau
- 15.05.1979 Semper-Ehrung zum 100. Geburtstag von Gottfried Semper, Eröffnung der Sonderausstellung im Albertinum
- 25.09.1981 Richtfest am Vorstellungshaus
- 28.02.1982 Fertigstellung Plafond des Zuschauerraumes
- März 1984 Akustikproben im Zuschauerraum
- 02.06.1984 Feierlicher Transport des wieder hergestellten Schmuckvorhanges vom Palais Großer Garten zur Oper
- 03.09.1984 Beginn des technisch-künstlerischen Probebetriebes
- 13.02.1985 Wiedereröffnung der dritten Semperoper, Architekt Wolfgang Hänsch (1929-2013)



## 40 JAHRE WIEDERERÖFFNUNG SEMPEROPER DRESDEN

Sonderausstellung im Landesamt für Denkmalpflege

14. September 2025 – 27. Februar 2026  
Ständehaus Dresden, Schloßplatz 1, 4. OG, Foyer Nord  
geöffnet Montag – Freitag, 10 – 16 Uhr

LANDESAMT FÜR  
DENKMALPFLEGE



Freistaat  
SACHSEN

# Einladung

Sehr herzlich lade ich Sie zur **Midissage**  
am **Mittwoch, dem 21. Januar 2026, 15 Uhr**,  
in das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen,  
4. OG, Foyer Süd ein:

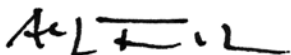
## 40 Jahre Wiedereröffnung Semperoper Dresden

Mit der Wiedereröffnung der Semperoper am 13. Februar 1985 kehrte eines der schönsten und traditionsreichsten Opernhäuser der Welt zurück.

Eine Sonderausstellung zeigt erstmals Originale aus den Sammlungen des Landesamtes für Denkmalpflege, aus Nachlässen von beteiligten Restauratoren und Malerinnen sowie Exponate aus dem Archiv der Semperoper und des Gottfried-Semper-Clubs Dresden. Sie waren für den Wiederaufbau zwischen 1976 und 1985 unverzichtbar. Die Ausstellung widmet sich vor allem der Wiederherstellung der künstlerischen Arbeiten. Insgesamt 57 akademische Maler sowie 24 Bildhauer arbeiteten eng zusammen mit Restauratoren, Handwerkern und Fachleuten aus sächsischen Einrichtungen. Dabei entstand eine Art Malschule im Geist des 19. Jahrhunderts.

Im April 1979 entdeckte man gerade noch rechtzeitig in der Hochschule für Bildende Künste Dresden originale Farbstudien, um die Farbigkeit getreu wiederherzustellen. Die Ausstellung zeigt Skizzen, Farbwürfe und Kartons im Maßstab 1:1, aber auch originale Fundstücke der Bauskulptur und Wandgestaltung aus der Ruine sowie Gipsmodelle und Probestücke.

Der Wiederaufbau der Semperoper, kombiniert mit moderner Bühnentechnik und neuen Nebengebäuden ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie sich Originalsubstanz mit den Anforderungen der Gegenwart und Zukunft verbinden lässt. Er setzte Maßstäbe für den denkmalpflegerischen Umgang mit Bauten des 19. Jahrhunderts wie ab 1983 am Schauspielhaus in Ost-Berlin, am Prinzregententheater München, der Staatsoper Stuttgart, am Teilwiederaufbau der Synagoge Berlin und an der ETH Zürich.



Alf Furkert  
Sächsischer Landeskonservator

# Programm

## Begrüßung

Alf Furkert  
Sächsischer Landeskonservator

## Grußwort

Jan Seeger  
Semperoper Dresden, Technischer Direktor

## Schlaglichter zum Wiederaufbau

zur Wiederherstellung der künstlerischen Arbeiten

Lucas Müller  
Gottfried-Semper-Club-Dresden e. V.

aus den Sammlungen des Landesamtes für Denkmalpflege

Martin Schuster  
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

aus dem Archiv der Semperoper

Hans-Christoph Walter  
freier Restaurator für Architekturfassung und  
Wandmalerei Dresden

Die Ausstellung kann im Vorfeld der Midissage besichtigt werden.